



SICH ENTFALTEN

Den Spirit der Firma erhalten und mit gezielten Produkten zur Lebensbalance beitragen – das ist die Vision von Malvin Richard, dem neuen Geschäftsleiter des Duft- und Kosmetikherstellers Farfalla

Malvin Richard, Sohn von Marianne und Jean-Claude Richard, zwei Mitgliedern des Gründungsquartetts

Nicht nachfolgen, sondern entfalten will er sich. Gemeint ist damit auch die Firma, die seit 30 Jahren Raumdüfte, ätherische Öle und Naturkosmetika auf biologischer Basis herstellt und sich vom idealistischen Hippie-Kleinunternehmen zu einer starken Vertrauensmarke mit über 400 Produkten, rund 90 Mitarbeitern und einer treuen Kundschaft entwickelt hat: Farfalla.

«Meine Aufgabe ist es, für die Balance zu sorgen», sagt Malvin Richard, 33, Marketingverantwortlicher und seit kurzem Mitglied der Geschäftsleitung. «Eine Firma ist wie ein Lebewesen, bei dem sich fortwährend

etwas verändert. Nach aussen muss es sich den Bedingungen des Marktes anpassen, intern geht es bei uns jetzt um die Nachfolge und darum, das Wissen der Gründergeneration zu transformieren.

DIE BALANCE FINDEN

«Die Balance im Leben ist etwas Zentrales, das wir auch mit unseren Produkten vermitteln können. Stress zum Beispiel ist ein Thema, das den Körper ebenso betrifft wie die Psyche. Hier können wir im Kleinen Hilfe anbieten, denn die Wirkung von ätherischen Ölen ist inzwischen wissenschaftlich bewiesen.»

Malvin Richard ist seit seiner Geburt stark verwurzelt mit der Firma und deren Philosophie. «Ich war eine Hausgeburt in einer 12er-WG, in der das Gemeinschaftliche der Alternativszene ebenso dazugehörte wie das Teilen oder die nachhaltige Lebensweise», sagt Richard, der kürzlich selbst Vater geworden ist.

Dass er in einem speziellen Umfeld aufwuchs, wo man meditierte, Kefir herstellte, Tofu und Sprossen statt Fleisch ass, war ihm lange Zeit nicht bewusst. Dass er die Eltern auf ihren Reisen zu Kräuterbauern nach Madagaskar oder Indien begleitete, war für ihn selbstverständlich, denn die Firma mit ihren Düften und Reagenzgläsern war immer Teil seines Alltags, da beide Eltern im Betrieb arbeiteten.

Dass er jedoch einmal in der Firma arbeiten würde, war keineswegs klar. Druck von den Eltern gab es jedenfalls nicht. Der Gründersohn ist seinen eigenen Weg gegangen und hat nach dem Wirtschaftsstudium in der Marketingabteilung eines Grossunterneh-

mens, später in einem Finanzbetrieb gearbeitet. Das waren aufreibende Jobs, die nach einem Ausgleich verlangten. Auf der Suche nach seiner Work-Life-Balance hat er Yoga und mehr Sport betrieben, zu meditieren angefangen und mit den Jugendfreunden Serena Britos und Lukas Lüscher die Parfümfirma Richard Lüscher Britos gegründet, für die er jetzt während seiner Freizeit arbeitet. Auf diesem Weg kam er der sogenannten «DNA von Farfalla», die auf dem ganzheitlichen Prinzip von Körper, Geist und Seele beruht, von einer anderen Seite wieder näher. Dieses «Erbgut» der Firma entspricht der Haltung, die die vier Farfalla-Gründer teilen: Gian Furrer, Paul Gisiger und Malvins Eltern Marianne und Jean-Claude Richard.

DÜFTE WAHRNEHMEN

«Körperliche und mentale Aktivitäten sind mir auch persönlich sehr wichtig. Deshalb geniesse ich das tägliche Lauftraining über Mittag mit meinem Team, das mit einem Sprung in den Greifensee seinen Höhepunkt findet. Auch an unserem wöchentlichen Firmenyoga nehme ich teil.»

Seit dem Auslandsemester am Indian Institute of Management Bangalore im Jahr 2008 gehört Meditieren zu seinem täglichen Ritual: «Ich fühle mich danach ausgeglichen und nehme die wunderbare Duftwelt bewusster wahr.» Diesen Farfalla-Spirit zu erhalten, zu erweitern und die Produkte noch gezielter auf die Bedürfnisse der Kunden auszurichten, das ist Malvin Richards Ziel.



FARFALLA
Farfalla, 1985 gegründet, ist ein Pionier in Sachen hochwertige ätherische Öle und Naturkosmetik auf biologischer Basis.
www.farfalla.ch